



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Markus Ganserer, Dr. Christian Magerl, Claudia Stamm, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 17/11328, 17/12315

Bekämpfung der Geldwäsche im Nicht-Finanzsektor

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag schriftlich über die Bekämpfung der Geldwäsche im Nicht-Finanzsektor in Bayern zu berichten.

Dabei ist insbesondere auf folgende Fragen einzugehen:

- Auf welchen Betrag schätzt die Staatsregierung das Geldwäschevolumen im Nicht-Finanzsektor in Bayern?
- In welchen Branchen ist nach Erkenntnissen der Staatsregierung das Geldwäschevolumen in Bayern besonders hoch?

- Wie kann die Diskrepanz zwischen tatsächlichen Verdachtsanzeigen von Unternehmen gegenüber den Behörden und den wahrscheinlich tatsächlich gegebenen Verdachtsfällen minimiert werden?
- Wie kann das Risikobewusstsein in Unternehmen gestärkt werden?
- Wie kann die Kontrolldichte in Unternehmen vor Ort erhöht werden?
- Inwieweit kann die Zusammenarbeit von Finanzverwaltung und Aufsichtsbehörden verbessert werden?
- Inwieweit kann eine zentrale Bundesbehörde im Kampf gegen die Geldwäsche im Nicht-Finanzsektor sinnvoll sein?
- Inwieweit ist aus Sicht der Staatsregierung der aktuelle rechtliche Rahmen zur Bekämpfung der Geldwäsche ausreichend oder nicht ausreichend?

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident